

Fachprüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang  
**Maskenbild – Theater und Film**  
mit der Abschlussbezeichnung „Bachelor of Arts (B. A.)“  
der Hochschule für Musik und Theater München

**Vom 4. Juli 2017**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 23. Mai 2006 (GVBl. S. 245), das zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (GVBl. S. 369) geändert worden ist, erlässt die Hochschule für Musik und Theater München folgende Satzung:

**Vorbemerkung**

Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten für Frauen und Männer in gleicher Weise.

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn
- § 3 Lehrveranstaltungen
- § 4 Studieninhalte
- § 5 Leistungspunkte und Arbeitspensum, Regelstudienzeit, Bestehen der Bachelorprüfung
- § 6 Studienberatung
- § 7 Zulassungsvoraussetzungen, Regeltermine, Art, Inhalt und Dauer der einzelnen Prüfungen
- § 8 Testate
- § 9 Zeitlicher Geltungsbereich
- § 10 Inkrafttreten

## §1 Geltungsbereich

(1) Diese Fachprüfungs- und Studienordnung regelt in Ergänzung der Allgemeinen Prüfungsordnung für Studiengänge mit der Abschlussbezeichnung „Bachelor of Arts (B. A.)“ für den Bachelorstudiengang Maskenbild – Theater und Film Inhalt und Aufbau des Studiums sowie die Prüfungsanforderungen und das Prüfungsverfahren.

(2) Der Studiengang wird von der Bayerischen Theaterakademie August Everding (im Folgenden: Theaterakademie) im Rahmen einer Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater München durchgeführt.

(3) <sup>1</sup>Der Studiengang ist ein Bachelorstudiengang im Sinne von Art. 57 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BayHSchG. <sup>2</sup>Der Umfang der erforderlichen Lehrveranstaltungen beträgt 150 SWS (ohne Wahlpflichtmodule).

## § 2 Studienbeginn

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

## § 3 Lehrveranstaltungen

Im Bachelorstudiengang Maskenbild – Theater und Film sind folgende Arten von Lehrveranstaltungen vorgesehen:

- Seminar (S)
- Übung (Ü)
- Gruppenunterricht/-arbeit (G)
- Projektarbeit (P)

## § 4 Studieninhalte

(1) <sup>1</sup>Der Studiengang setzt sich aus insgesamt 16 Modulen zusammen. <sup>2</sup>Die Verteilung der Studieninhalte innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der Anlage zu dieser Satzung.

(2) <sup>1</sup>Der Wahlpflichtbereich besteht aus einem Modul. <sup>2</sup>Das konkrete Lehrangebot wird hochschulöffentlich bekannt gegeben.

§ 5  
Leistungspunkte und Arbeitspensum, Regelstudienzeit,  
Bestehen der Bachelorprüfung

(1) <sup>1</sup> Pro Studienjahr werden maximal 75 ECTS Leistungspunkte vergeben. <sup>2</sup>Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitspensum von 30 Stunden.

(2) <sup>1</sup>Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. <sup>2</sup>§ 5 Abs. 2 und 3 APO B.A. ist nicht anzuwenden.

(3) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle erforderlichen Module erfolgreich abgeschlossen und mindestens 210 Leistungspunkte erbracht wurden.

§ 6  
Studienberatung

Für die Studienberatung stehen dem Studierenden der Studiengangsleiter sowie die einzelnen Fachdozenten zur Verfügung.

§ 7  
Zulassungsvoraussetzungen, Regeltermine,  
Art, Inhalt und Dauer der einzelnen Prüfungen

**1. Modul „Visuelle Gestaltungsformen in Theater und Film I“**

**Modulprüfung:** „Präsentation“

**Prüfungsart:** praktisch und mündlich

**Regeltermin:** 2. Semester

**Bewertung:** mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertete Studienleistung

**Inhalt:** Aus den maskenbildnerischen Arbeiten des ersten Studienjahres ist eine Theater- oder Filmfigur unter Einbeziehung des Entwicklungs- und Entstehungsprozesses im Rahmen einer Ausstellung zu präsentieren und zu erläutern.

**2. Modul „Maskengestaltung I“**

**Modulprüfung:** „Präsentation“

**Prüfungsart:** praktisch und mündlich

**Regeltermin:** 2. Semester

**Bewertung:** mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertete Studienleistung

**Inhalt:** Anatomische Studie zur Physiognomie und ihrer dreidimensionalen Umsetzung einschließlich deren Präsentation und Erläuterung unter Einbeziehung des Entwicklungs- und Entstehungsprozesses

**3. Modul „Entwicklung einer Theater-/Filmfigur I“**

**Modulprüfung:** „Präsentation“

**Prüfungsart:** praktisch und mündlich

**Regeltermin:** 2. Semester

**Bewertung:** mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertete Studienleistung

**Inhalt:** Figurinen und Entwurfszeichnungen des ersten Studienjahres einschließlich deren Präsentation und Erläuterung

**4. Modul „Fachspezifische Kulturwissenschaften I“**

**Modulprüfung:** „Klausur“

**Prüfungsart:** schriftlich (Bearbeitungszeit: 3 Stunden)

**Regeltermin:** 2. Semester

**Bewertung:** benotete Prüfungsleistung

**Prozentualer Anteil an der Gesamtnote:** 6 %

**Inhalt:** Fragen zu einem Musiktheater, Schauspiel oder Film unter besonderer Berücksichtigung inszenierungsanalytischer, ästhetischer und kunsthistorischer Gesichtspunkte

**5. Modul „Prozessorientierung – Theater und Film I“**

**Modulprüfung:** „Klausur“

**Prüfungsart:** schriftlich (Dauer: 3 Stunden)

**Regeltermin:** 2. Semester

**Bewertung:** benotete Prüfungsleistung

**Prozentualer Anteil an der Gesamtnote:** 3 %

**Inhalt:** Kosten- und Ablaufkalkulation einer Theaterproduktion (einschließlich Finanzierungsplan sowie Produktions- und Organisationspläne)

**6. Modul „Visuelle Gestaltungsformen in Theater und Film II“**

**Modulprüfung:** „Präsentation“

**Prüfungsart:** praktisch und mündlich

**Regeltermin:** 4. Semester

**Bewertung:** benotete Prüfungsleistung

**Prozentualer Anteil an der Gesamtnote:** 13,5 %

**Inhalt:** Aus den maskenbildnerischen Arbeiten des zweiten Studienjahres ist eine Theater- oder Filmfigur unter Einbeziehung des Entwicklungs- und Entstehungsprozesses im Rahmen einer Ausstellung zu präsentieren und zu erläutern.

**7. Modul „Maskengestaltung II“**

**Modulprüfung:** „Präsentation“

**Prüfungsart:** praktisch und mündlich

**Regeltermin:** 4. Semester

**Bewertung:** benotete Prüfungsleistung

**Prozentualer Anteil an der Gesamtnote:** 10 %

**Inhalt:**

- Umsetzung von Spezialeffekten an einer Theater- oder Filmfigur einschließlich deren Präsentation und Erläuterung unter Einbeziehung des Entwicklungs- und Entstehungsprozesses anhand von Figuren und Fotos.
- Anatomische Studie zur Physiognomie und ihrer dreidimensionalen Umsetzung einschließlich deren Präsentation und Erläuterung unter Einbeziehung des Entwicklungs- und Entstehungsprozesses

**8. Modul „Entwicklung einer Theater-/Filmfigur II“**

**Modulprüfung:** „Präsentation“

**Prüfungsart:** praktisch und mündlich

**Regeltermin:** 4. Semester

**Bewertung:** benotete Prüfungsleistung

**Prozentualer Anteil an der Gesamtnote:** 5 %

**Inhalt:** Figurinen und Entwurfszeichnungen des zweiten Studienjahres einschließlich deren Präsentation und Erläuterung

**9. Modul „Fachspezifische Kulturwissenschaften II“**

**Modulprüfung:** „Essay“

**Prüfungsart:** schriftlich (Bearbeitungszeit: 8 Wochen; Umfang: mindestens 9000 Zeichen)

**Regeltermin:** 4. Semester

**Bewertung:** benotete Prüfungsleistung

**Prozentualer Anteil an der Gesamtnote:** 4 %

**Inhalt:** Essay zu einem Musiktheater, Schauspiel oder Film unter besonderer Berücksichtigung inszenierungsanalytischer und ästhetischer Gesichtspunkte

**10. Modul „Visuelle Gestaltungsformen in Theater und Film III“**

**Modulprüfung:** „Präsentation“

**Prüfungsart:** praktisch und mündlich

**Regeltermin:** 6. Semester

**Bewertung:** benotete Prüfungsleistung

**Prozentualer Anteil an der Gesamtnote:** 13,5 %

**Inhalt:** Aus den maskenbildnerischen Arbeiten des dritten Studienjahres ist eine Theater- oder Filmfigur unter Einbeziehung des Entwicklungs- und Entstehungsprozesses im Rahmen einer Ausstellung zu präsentieren und zu erläutern.

**11. Modul „Maskengestaltung III“**

**Modulprüfung:** „Präsentation“

**Prüfungsart:** praktisch und mündlich

**Regeltermin:** 6. Semester

**Bewertung:** benotete Prüfungsleistung

**Prozentualer Anteil an der Gesamtnote:** 12%

**Inhalt:**

- Umsetzung von Spezialeffekten an einer Theater- oder Filmfigur einschließlich deren Präsentation und Erläuterung unter Einbeziehung des Entwicklungs- und Entstehungsprozesses anhand von Figurinen und Fotos
- Dreidimensionale Umsetzung einer Charakterstudie zur Physiognomie einschließlich deren Präsentation und Erläuterung unter Einbeziehung des Entwicklungs- und Entstehungsprozesses

## **12. Modul „Fachspezifische Kulturwissenschaften III“**

**Modulprüfung:** „Referat“

**Prüfungsart:** Referat (Dauer ca. 20 Minuten)

**Regeltermin:** 6. Semester

**Bewertung:** mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertete Studienleistung

**Inhalt:** Der Studierende hält einen Vortrag zur Figuren- und Inszenierungsanalyse eines vorgegebenen Werkes (Schauspiel, Musiktheater oder Film). Das Thema des Referats sind allgemeine ästhetische und inszenierungsanalytische Fragen zu den Themenbereichen Schauspiel, Musiktheater und Film.

## **13. Modul „Abschlussmodul Bachelor“**

**Modulprüfung:** „Bachelorprojekt“

**Prüfungsart:** praktisch und mündlich

**Regeltermin:** 5./6. Semester

**Bewertung:** benotete Prüfungsleistung

**Prozentualer Anteil an der Gesamtnote:** 33 %

**Inhalt:**

Die Studierenden wählen im Einvernehmen mit der Studiengangsleitung und den jeweiligen Fachdozenten eine Oper, ein Schauspiel oder einen Film und entwickeln hierfür ein schlüssiges maskenbildnerisches Konzept unter Berücksichtigung dramaturgischer, inszenierungsanalytischer und ästhetischer Gesichtspunkte. Die Inspirationsquellen, Assoziationen, Entwicklungsprozesse einschließlich einer Erläuterung des eigenen interpretatorischen Ansatzes sind in Form eines bildhaften Szenenbuches und aussagekräftiger Figurinen (Bearbeitungszeit: 22 Wochen; Abgabe am Ende des 5. Semesters) zu dokumentieren (z. B. Skizzen, Zeichnungen, Fotos, Materialproben etc.).

Das maskenbildnerische Konzept ist an zwei menschlichen Modellen praktisch umzusetzen (Bearbeitungszeit: 45 Wochen). Es wird erwartet, dass ein breites Spektrum maskenbildnerischer Kreativitätstechniken angewandt wird.

Das bildhafte Szenenbuch und die Figurinen sowie die maskenbildnerische Umsetzung sind in einem Kolloquium (Dauer ca. 20 Minuten) zu erläutern. Im Rahmen eines ästhetischen Diskurses ist das Konzept unter dramaturgischen und inszenierungsanalytischen Gesichtspunkten zu verteidigen.

Das bildhafte Szenenbuch, die maskenbildnerische Umsetzung sowie das Kolloquium werden von der Prüfungskommission im Rahmen eines künstlerischen Gesamturteils bewertet.

## § 8 Testate

(1) <sup>1</sup>In folgenden Modulen sind ein oder mehrere Testate Voraussetzung für das Bestehen des Moduls:

1. Visuelle Gestaltungsformen in Theater und Film I
2. Visuelle Gestaltungsformen in Theater und Film II
3. Visuelle Gestaltungsformen in Theater und Film III
4. Maskengestaltung I
5. Maskengestaltung II
6. Maskengestaltung III
7. Entwicklung einer Theater-/Filmfigur I
8. Entwicklung einer Theater-/Filmfigur II
9. Entwicklung einer Theater-/Filmfigur III
10. Prozessorientierung – Theater und Film I
11. Prozessorientierung – Theater und Film II

<sup>2</sup>Im Modul nach Satz 1 Nr. 1 sind Testate für folgende Lehrveranstaltungen Voraussetzung für das Bestehen des Moduls:

1. Historische und zeitgenössische Gestaltungsprinzipien
2. Konzeptionelle Perückengestaltung (nur Gruppenunterricht)
3. Grundlagen Haartechniken (nur Gruppenunterricht)

<sup>3</sup>In den Modulen nach Satz 1 Nrn. 2 und 3 sind jeweils Testate für folgende Lehrveranstaltungen Voraussetzung für das Bestehen des Moduls:

1. Historische und zeitgenössische Gestaltungsprinzipien
2. Konzeptionelle Perückengestaltung (nur Gruppenunterricht)

<sup>4</sup>In den Modulen nach Satz 1 Nrn. 4 bis 6 sind jeweils Testate für folgende Lehrveranstaltungen Voraussetzung für das Bestehen des Moduls:

1. Kunst des Maskenbaus (nur Gruppenunterricht)
2. Maskenbildnerische Spezialeffekte in Theater und Film (nur Gruppenunterricht)

<sup>5</sup>In den Modulen nach Satz 1 Nrn. 7 bis 9 ist jeweils ein Testat für die Lehrveranstaltung Projektarbeit Theater/Film Voraussetzung für das Bestehen des Moduls. <sup>6</sup>In den Modulen nach Satz 1 Nrn. 10 und 11 ist jeweils ein Testat für die Lehrveranstaltung Sozialkompetenzen: Kommunikation und Bewerbungstraining Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

(2) Im Wahlpflichtmodul ist ein Testat für die Lehrveranstaltung Maskenspiel Voraussetzung für das Bestehen des Moduls, sofern der Studierende diese Lehrveranstaltung belegt.

(3) Die Erteilung eines Testats die nachgewiesene Anwesenheit des Studierenden in mindestens 80% der Lehrveranstaltungen voraus.

(4) <sup>1</sup>Die Anwesenheit wird durch die Unterschrift des Studierenden auf Anwesenheitslisten nachgewiesen. <sup>2</sup>Für den Fall, dass der nach Abs. 3 für die Erteilung eines Testats festgeschriebene Umfang der nachgewiesenen Anwesenheit aus vom Studierenden nicht zu vertretenden Gründen nicht erreicht wird, wird dem Studierenden ermöglicht, das entsprechende Testat zum nächsten regulären Termin nachzuholen.

## § 9 Zeitlicher Geltungsbereich

Diese Fachprüfungs- und Studienordnung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2017/2018 im ersten Fachsemester, ab dem Wintersemester 2018/2019 im ersten oder dritten Fachsemester sowie ab dem Wintersemester 2019/2020 im ersten, dritten oder fünften Fachsemester aufnehmen.

## § 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule für Musik und Theater München vom 4. Juli 2017 und der Genehmigung des Präsidenten der Hochschule für Musik und Theater München vom 4. Juli 2017.

München, den 4. Juli 2017

Prof. Dr. Bernd Redmann  
Präsident

Diese Satzung wurde am 4. Juli 2017 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am 4. Juli 2017 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 4. Juli 2017.



## Studienplan Intensiv-Bachelorstudiengang Maskenbild - Theater und Film (Bachelor of Arts)

Modul	Lehrveranstaltung	Art	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		Gesamt	
			SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS
Visuelle Gestaltungsformen in Theater und Film I-III	Historische und zeitgenössische Gestaltungsprinzipien 1-3	Ü/G*	6	6	6	6	6	8	6	8	4	5	2	3	30	36
	Konzeptionelle Perückengestaltung 1-3	Ü/G*	3	3	3	3	3	4	3	4	4	5	2	2	18	21
	Grundlagen Haartechniken	Ü/G*	3	3	3	3									6	6
Maskengestaltung I-III	Kunst des Maskenbaus 1-3	Ü/G*	2	3	2	3	3	3	3	3	2	2	2	2	14	16
	Maskenbildnerische Spezialeffekte in Theater und Film 1-3	Ü/G	2	3	2	3	2	3,5	2	3,5	3	4	1	2	12	19
Entwicklung einer Theater-/ Filmfigur I-III	Stil- und Kostümkunde	S	1	1	1	1									2	2
	Farbe und Licht	Ü	1	1	1	1									2	2
	Konzeptionelle Entwurfsarbeit 1-3	Ü	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	16	16
	Projektarbeit Theater/ Film 1-3	P	2	5	2	5	3	7	3	6	2	8			12	31
Fachspezifische Kulturwissenschaften I-III	Ästhetik 1+2	S**	2	2	2	2	2	2	2	2					8	8
	Inszenierungsanalyse/ Filmanalyse 1-3	S**	2	2	2	2	4	5	4	5	2	3	2	2	16	19
	Kunstgeschichte	S**	1	1	1	1									2	2
Prozessorientierung - Theater und Film I+II	Produktionsprozess Theater/ Vertragsrecht Theater und Film 1+2	S**	2	2	2	2					1	1	1	1	6	6
	Prozessorientierung für Maskenbildner	S**									1	1	1	1	2	2
	Sozialkompetenzen: Kommunikation und Bewerbungstraining 1+2	Ü	1	1	1	1					1	1	1	1	4	4
Wahlpflicht	Wahlpflicht	Ü	~	2	~	1	~	2,5	~	2,5					~	8
Abschlussmodul Bachelor	Bachelorprojekt										~	5	~	5	~	10
	Präsentation												~	2	~	2
Gesamt			31	38	31	37	26	38	26	37	22	37	14	23	150	210

Ü = Übung  
 S = Seminar  
 G = Gruppenunterricht  
 P = Projekt/Praktische Arbeit

\* Interaktiver Unterricht  
 \*\* Akademische Stunden  
 ~ Keine SWS-Angabe möglich

## Modulübersicht Intensiv-Bachelorstudiengang Maskenbild - Theater und Film (Bachelor of Arts)

Fachsemester					
1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Visuelle Gestaltungsformen in Theater und Film I 24 ECTS-Punkte		Visuelle Gestaltungsformen in Theater und Film II 24 ECTS-Punkte		Visuelle Gestaltungsformen in Theater und Film III 15 ECTS-Punkte	
Maskengestaltung I 12 ECTS-Punkte		Maskengestaltung II 13 ECTS-Punkte		Maskengestaltung III 10 ECTS-Punkte	
Entwicklung einer Theater-/Filmfigur I 20 ECTS-Punkte		Entwicklung einer Theater-/Filmfigur II 19 ECTS-Punkte		Entwicklung einer Theater-/Filmfigur III 12 ECTS-Punkte	
Fachspezifische Kulturwissenschaften I 10 ECTS-Punkte		Fachspezifische Kulturwissenschaften II 14 ECTS-Punkte		Fachspezifische Kulturwissenschaften III 5 ECTS-Punkte	
Prozessorientierung - Theater und Film I 6 ECTS-Punkte				Prozessorientierung - Theater und Film II 6 ECTS-Punkte	
Wahlpflicht 8 ECTS-Punkte					
				Abschlussmodul Bachelor 12 ECTS-Punkte	

Verzahnung Intensiv-Bachelor- und -Masterstudiengang Maskenbild - Theater und Film (Bachelor of Arts, Master of Arts)

			1. Studienjahr				2. Studienjahr				3. Studienjahr				4. Studienjahr				Gesamt		
			1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		1. Sem.		2. Sem.				3. Sem.
Modul	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	
Bachelormodule	Visuelle Gestaltungsformen in Theater und Film I-III	Historische und zeitgenössische Gestaltungsprinzipien 1-3	Ü/G*	6	6	6	6	6	8	6	8	4	5	2	3					30	36
		Konzeptionelle Perückengestaltung 1-3	Ü/G*	3	3	3	3	3	4	3	4	4	5	2	2					18	21
		Grundlagen Haartechniken	Ü/G*	3	3	3	3													6	6
	Maskengestaltung I-III	Kunst des Maskenbaus 1-3	Ü/G*	2	3	2	3	3	3	3	3	2	2	2	2					14	16
		Maskenbildnerische Spezialeffekte in Theater und Film 1-3	Ü/G	2	3	2	3	2	3,5	2	3,5	3	4	1	2					12	19
	Entwicklung einer Theater-/ Filmfigur I-III	Stil- und Kostümkunde	S	1	1	1	1													2	2
		Farbe und Licht	Ü	1	1	1	1													2	2
		Konzeptionelle Entwurfsarbeit 1-3	Ü	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2					16	16
		Projektarbeit Theater/ Film 1-3	P	2	5	2	5	3	7	3	6	2	8							12	31
	Fachspezifische Kulturwissenschaften I-III	Ästhetik 1+2	S**	2	2	2	2	2	2	2	2									8	8
		Inszenierungsanalyse/ Filmanalyse 1-3	S**	2	2	2	2	4	5	4	5	2	3	2	2					16	19
		Kunstgeschichte	S**	1	1	1	1													2	2
	Prozessorientierung - Theater und Film I+II	Produktionsprozess Theater/ Vertragsrecht Theater und Film 1+2	S**	2	2	2	2					1	1	1	1					6	6
		Prozessorientierung für Maskenbildner	S**									1	1	1	1					2	2
		Sozialkompetenzen: Kommunikation und Bewerbungstraining 1+2	Ü	1	1	1	1					1	1	1	1					4	4
Wahlpflicht	Wahlpflicht	Ü	~	2	~	1	~	2,5	~	2,5									~	8	
Abschlussmodul Bachelor	Bachelorprojekt										~	5	~	5					~	10	
	Präsentation												~	2					~	2	
Mastermodule	Gestaltungswerkstatt I	Ästhetik 3	S**											2	5				2	5	
		Visualisierung von Gestaltungskonzepten	Ü/G*											2	4				2	4	
		Fachliche Spezialisierung 1	Ü/G*											4	6				4	6	
	Gestaltungswerkstatt II	Führungstechniken/ Personalmanagement	S**													1	2			1	2
		Fachliche Spezialisierung 2	Ü/G*															2	4	2	4
	Fachspezifische Kulturwissenschaften IV	Kontext und Reflexion der Masterprojekte	S**													4	5			4	5
		Maskenbild im künstlerischen Gesamtkonzept	S**													1	1			1	1
	Praktikum	Praktikum bei Theater und Film	P*													~	24			~	24
		Analytische Auseinandersetzung mit dem Praktikum	S**													1	6			1	6
	Abschlussmodul Master	Masterprojekt																	~	25	~
Mentoring		E																2	3	2	3
Präsentation																		~	5	~	5
Gesamt																					
			31	38	31	37	26	38	26	37	22	37	22	38	7	38	4	37	169	300	

Ü = Übung  
 S = Seminar  
 G = Gruppenunterricht  
 P = Projekt/Praktische Arbeit

\* Interaktiver Unterricht  
 \*\* Akademische Stunden  
 ~ Keine SWS-Angabe möglich